

Palmsonntag 2021

Am Sonntag, den 28. März, findet zu Beginn aller Sonntags- und Sonntagvorabendmessen (Samstag um 17.00 und um 18.15 Uhr in Herz Jesu und Sonntag um 8.30 und um 11.00 Uhr in St. Cäcilia) die Palmweihe statt.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, eigene Palmzweige und -sträuße zu den Messen mit.



Misereor-Sonntag am 21. März „Es geht! Anders.“

Mit der Fastenaktion lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein: In der Corona-Krise haben wir gelernt, dass ein anderes, verantwortungsvolles Leben möglich ist. In Deutschland und auf der ganzen Welt. Wie viel Kraft aus dem gemeinsamen Willen zur Veränderung erwachsen kann, beweisen MISEREOR-Partner in Bolivien. Dort fördert die PSC Reyes indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer Anbauweise im Einklang mit der Natur. CEJIS unterstützt indigene Völker dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Gebiete zu schützen. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag dazu.

Die Kollekten am Wochenende 20./21. März sind für Misereor bestimmt. Alle Kinder dürfen auch gerne ihre Opferkästchen abgeben. Spenden können Sie auch auf das Konto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10, über [fastenaktion.misereor.de/spenden](https://www.fastenaktion.misereor.de/spenden) oder folgenden QR: Allen großen und kleinen Spender:innen herzlichen Dank!

„Kolping ist mir heilig!“

Am 27. Oktober 2021 feiert das Kolpingwerk das 30-jährige Jubiläum der Seligsprechung von Adolph Kolpings. Nun ist es an der Zeit, für die Heiligsprechung des Verbandsgründers weltweit zu beten. Seit dem Herbst 2020 – dem Kolping-Weltgebetstag – wurde eine Petition zur Heiligsprechung gestartet. Zurzeit haben bereits ca. 9000 Personen mit ihrer Unterschrift die Petition unterstützt, da Adolph Kolping für viele heute noch ein Vorbild ist und uns durch sein Handeln jeden Tag neue Kraft und Mut gibt.

Ihre Unterschrift können Sie unter dem Link www.petition-kolping.com auf Ihrem Computer leisten. Die Unterschriften werden an Papst Franziskus im Rahmen einer Feierstunde übergeben, um so mit Nachdruck auf die Heiligsprechung hinzuweisen. Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung! Ihre Kolpingsfamilie Benrath

In dringenden seelsorgerischen Notfällen:
Benrather Krankenhaus: Tel. 0211 / 2800-02

Krankenwoche: Pfarrer Kirsch:
Tel.: 0211/ 20 51 394, Mobil: 0172 / 2 65 34 82

Verstorbene



Wir bitten um ein Gebet für unsere Verstorbenen.
Sie mögen ruhen in Frieden.

Kinder-Spalte

Liebe Kinder,

am 19. März denken wir an einen ganz besonderen Heiligen. Wer kennt ihn nicht, den Heiligen Josef, den Ziehvater Jesu? Wir wissen leider gar nicht so viel von ihm. So bleibt schon bei seinem Aussehen vieles unserer Fantasie überlassen. Bart oder kein Bart? Alt oder jung? Groß oder klein? Aber eigentlich ist das alles gar nicht so wichtig. Ich denke, dass er den kleinen Jesus auf seinem Weg zum Erwachsenwerden liebevoll begleitet hat. Er hat dazu beigetragen, dass Jesus die Aufgaben, die er hier auf der Erde hatte, nach dem Willen seines Vaters im Himmel erfüllen konnte. Was für ein großes und weites Herz muss er gehabt haben, um Jesus als Sohn anzunehmen! Wie tapfer muss er gewesen sein, um mit seiner Familie nach Ägypten zu fliehen, um der Verfolgung des König Herodes zu entgehen! Und wie bescheiden war er, dies alles anzupacken, ohne sich in den Vordergrund zu stellen! Ich denke mit diesen Eigenschaften kann er uns ein großartiges Vorbild sein oder werden. Was meint Ihr? Er ist übrigens auch euer Patron – der Schutzheilige der Kinder und Jugendlichen.

Liebe Grüße von Eurer

Cilli (Kirchenmaus von Herz Jesu und St. Cäcilia)

P.S. Habt Ihr am vergangenen Sonntag entdeckt, wie schön die Rose von Jericho in unserer Wüstenlandschaft erblüht ist – sozusagen als Vorfreude auf Ostern?

Impressum und Kontakt:

Herausgeber:

KGV Benrath-Urdenbach,
Hauptstraße 12, 40597 Düsseldorf

Redaktion:

Pfarrer Thomas Jablonka (verantwortlich),
die Mitarbeitenden des Pastoralbüros,
Tel: 0211 / 71 93 93, Mail: pastoralbuero@kkbu.de
Redaktionsschluss für Textbeiträge u. Intentionen der kommenden Ausgabe: immer dienstags 12:00 Uhr.

Pfarnachrichten

Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach

Gottesdienstordnung vom 20. bis 28. März 2021



Katholischer
Kirchengemeindeverband
Benrath-Urdenbach

5. Fastensonntag: Jer 31,31-34 / Hebr 5,7-9 / Joh 12,20-33

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dem heutigen 5. Fastensonntag beginnen wir die Passionszeit. Das heutige Evangelium stellt innerhalb des Johannesevangeliums den Abschluss des allgemeinen Wirkens Jesu dar. Es beinhaltet seine letzte öffentliche Rede. Zugleich enthält es einen Vorausblick auf Passion, Kreuzestod und Auferweckung Jesu und gibt diesen bevorstehenden Ereignissen einen Sinn. War im Johannesevangelium bisher immer die Rede, dass Jesu „Stunde“ noch nicht gekommen sei, heißt es jetzt: „Die Stunde ist gekommen.“ Damit ist angedeutet, dass alles Folgende ein einziges gedrängtes Geschehen ist, auf welches das gesamte Wirken Jesu hinausläuft und welches für das von ihm gestiftete Heil unersetzbar Bedeutung hat.

Das Evangelium kreist um die Aussage, dass aus dem Tod Jesu das neue Leben entstehen wird, und zwar nicht nur für ihn selbst, sondern für alle, die ihm nachfolgen und dienen. Was Jesus anstrebt, ist das Fruchtbarwerden seines Todes für die Menschen. Aus dem Schicksal Jesu ergeben sich freilich auch Konsequenzen für seine Jünger: Wer bereit ist, in der Nachfolge Jesu sein eigenes Leben gering zu achten bzw. Hass, Verfolgung und Tod auf sich zu nehmen, den wird der Vater im Himmel ehren. Bei alledem wird der Schrecken des Kreuzesgeschehens nicht aus dem Blick verloren: Jesus ist erschüttert vor dem, was ihn erwartet. Er sieht darin aber zugleich den Willen seines Vaters, welcher auf eine bleibende Verherrlichung des Sohnes abzielt.

Jesus möchte seine Hörer zum Glauben bewegen. Sie sollen in ihm den Gesandten Gottes erkennen, welcher die Macht hat, alle Menschen, die sich von ihm führen lassen, in den Lebensbereich Gottes hineinzuholen. Wer dagegen voll Unverständnis bleibt und

im Unglauben verharrt, der zieht sich im Grunde selbst das Gericht zu. Mit dem Eintreten der „Stunde“ Jesu ist ein Herrschaftswechsel ungeahnten Ausmaßes im Gange: Die Macht des Bösen wird gebrochen, „der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen“, Jesus wird erhöht, und er zieht alle, die an ihn glauben, an sich. Es geschieht die eigentliche Offenbarung seiner Heilsvollmacht.



Diese „Stunde“, die Jesus von Anbeginn bis zum Ende begleitet – das Verlangen nach der Stunde; Stunde, die unmittelbar bevorsteht; die Stunde, die sich ankündigt, die gekommen ist – , drückt die Absicht Jesu aus, sein Leben hinzugeben. Von Anfang an ist er bereit, sich hinzugeben, und er strebt

dem Augenblick der Hingabe zu, der seine „Stunde“ sein wird, das heißt der vom Vater ausersehene Augenblick. Sein ganzes Leben lang offenbart sich Jesus als Sohn, der sich dem Vater überlässt, ganz darauf bedacht, dem Plan der göttlichen Liebe zu entsprechen, den er uns kundtun soll. In dem Augenblick, in dem dieser Plan der Liebe von Jesus die Hingabe seines Lebens fordert, im Gehorsam dem Vater gegenüber und am Kreuz, hat seine „Stunde“ geschlagen.

Ihr und Euer Pastor

Thomas Jablonka, Pf.

Gottesdienste

Samstag, 20. März

- 9.00 **B** Marienmesse
15.30 **B** Beichtgelegenheit (Pfarrer Steinfort)
17.00 **U** Sonntagvorabendmesse
18.15 **U** Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 21. März – 5. Fastensonntag; Hl. Christian von Köln

Musica sacra: J. S. Bach: Oh Mensch beweine deine Sünde gross – D. Bédard: Récit

- 8.30 **B** Hl. Messe
9.30 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
11.00 **B** Hl. Messe
11.00 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
12.30 **U** Tauffeier

Montag, 22. März

- 18.00 **B** Hl. Messe

Dienstag, 23. März – Hl. Toribio Mongrovejo

- 17.30 **B** Gebet für Priester und um geistliche Berufe
18.00 **B** Hl. Messe

Mittwoch, 24. März

- 9.00 **U** Frauenmesse
18.00 **B** Hl. Messe

Donnerstag, 25. März – Verkündigung des Herrn

- 18.00 **B** Hl. Messe
20.00 **U** Oase in der Fastenzeit

Freitag, 26. März – Hl. Liudger – Ewiges Gebet in St. Cäcilia

- 8.00 **B** Aussetzung und Anbetung. Im Anschluss stille Anbetung bis 18.00 Uhr
17.00 **U** Kreuzwegandacht
18.00 **B** Hl. Messe im lateinischen außerordentlichen Ritus

Samstag, 27. März

- 9.00 **B** Marienmesse
10.00 **B** Beichtgelegenheit
16.00 **B** Beichtgelegenheit
17.00 **U** Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe
18.15 **U** Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe

Sonntag, 28. März – Palmsonntag

- 8.30 **B** Hl. Messe mit Palmweihe
9.30 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
11.00 **B** Hl. Messe mit Palmweihe
11.00 **U** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle



Kollekten

20./21. März: Misereor-Kollekte und Fastenopfer der Kinder

Spendenkonto für die Pfarrcaritas

Kath. Kirchengemeindeverband Benrath-Urdenbach
IBAN: DE60 3005 0110 1005 6260 70, BIC: DUSDEDDXXX
Verwendungszweck: Caritas Spende

Für Ihre Spende ein herzliches Vergelt's Gott!

Verkündigung des Herrn

Das Fest Verkündigung des Herrn – früher: Verkündigung der Gottesmutter, Fest Mariä Verkündigung – am 25. März ist ausgelöst vom Fest der Geburt Christi am 25. Dezember. Genau neun Monate zuvor erinnert die Kirche an die Verkündigung des Engels an Maria und ihre Antwort: „Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie Du es gesagt hast.“ Im 6. Jahrhundert in der Ostkirche gefeiert, wird das Fest im 7. Jahrhundert von der Westkirche übernommen. Heute sieht man den Charakter des Tages nicht mehr als Marienfest, sondern als Herrenfest.

Maria ist und bleibt in ihrem nüchternen Realitätssinn (vgl. Lk 1,34), in ihrem vertrauensvollen Glauben, in ihrem Gehorsam, in ihrem Eingehen auf die Zeichen Gottes (vgl. Lk 1,36), in ihrer Antwort auf den Heilswillen Gottes insgesamt maßgebend für die Kirche und alle Christinnen und Christen. Maria ist gleichsam die Erste, die an Christus glaubt. Eine Ideologisierung der Bedeutung oder Rolle Mariens verbietet sich in jeglicher Hinsicht.



Nachrichten

Veröffentlichung des Gutachtens zum Umgang mit sexualisierter Gewalt im Erzbistum Köln u. erste Konsequenzen

Alle Informationen, wie z.B. das vollständige Gutachten von Professor Gercke stehen zum Download auf www.erzbistum-koeln.de/gutachten-aufarbeitung zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit zur Information. Als erste Reaktion stellte Kardinal Woelki die hierin genannten Personen von ihren Aufgaben vorläufig frei: Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp und Offizial Dr. Günter Assenmacher.

Hier gibt's was auf die Ohren

Unter der Telefonnummer **0211 / 7 10 00 83** bekommen Sie an jedem Tag der Fastenzeit einen kurzen Impuls für den Tag. Mitglieder unserer beiden Gemeinden und der evang. Gemeinde Urdenbach lassen uns an ihren Gedanken teilhaben. Rufen Sie an und lassen Sie sich inspirieren.

Oase in der Fastenzeit – „Da hält uns was“

Am Donnerstag, den 18. März, sind Sie um 20 Uhr zur letzten Oase dieser Fastenzeit in Herz Jesu eingeladen. Zu einer halben Stunde mit viel Abstand, Impulsen, Stille, Zeit und Atmosphäre unter dem Thema: „Da hält uns was...“

„Eine Tüte Aufbruch“

Jeden Freitag ab 15 Uhr gibt es in der Fastenzeit an drei Abholstationen (St. Cäcilia, Herz Jesu, und evangelisches Gemeindehaus Angerstraße 77) eine Fastentüte mit einem Impuls für die Woche und einem Vorschlag zur Umsetzung. In virtuellen Treffen – *immer montags von 20 bis 21 Uhr* – tauschen wir uns über den Impuls und die Umsetzung aus. Den Zugang zum virtuellen Treffen findet man ebenfalls in der Tüte der Woche.

Am 19. März gibt es „Eine Tüte Aufbruch“, den Impuls finden Sie auch unter www.evku.de. Der Link für das Treffen am Montag, den 22. März, finden Sie unter <https://zoom.us/j/94381995182?pwd=RUNvU3lvc2FINE5PaU9oT255b3g1dz09> oder folgendem QR:



Am Freitag, den 26. März, gibt es an den Abholstationen „Eine Tüte Gemischtes...“

Kreuzwegandachten in Herz Jesu und St. Cäcilia

Wir laden herzlich ein zur letzten Kreuzwegandacht dieser Fastenzeit in Herz Jesu am Freitag, 26. März um 17.00 Uhr. Die Kreuzwegandacht in St. Cäcilia entfällt an diesem Tag wegen des Ewigen Gebetes.

Kreuzwegandacht der Frauen, 31. März, 19 Uhr



Am Mittwoch, den 31. März, um 19 Uhr, laden die kfd St. Cäcilia und die Frauen an St. Cäcilia zu einer Kreuzwegandacht in St. Cäcilia ein. Diese Form der Andacht hat ihren

festen Platz in der Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Die diesjährige Andacht hat das Thema „Kreuz-Weg – Kreuz? Weg!“ Eine Andacht mit Impulsen, Texten, Musik und Stille. Sie zeigt, dass auch Jesu Kreuzweg ein Werdegang hin zur Auferstehung ist.

Ewiges Gebet in St. Cäcilia am 26. März 2021

Corona-bedingt findet das Ewige Gebet in St. Cäcilia in diesem Jahr etwas anders statt. Nach der Aussetzung um 8.00 Uhr ist bis zur Abendmesse um 18.00 Uhr die Möglichkeit zur stillen Anbetung des Allerheiligsten. Wir laden alle Gläubigen herzlich zum Gebet ein.

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

An den Kar- und Ostertagen feiern wir die Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten.

Am Ostersonntag bieten wir zusätzlich in St. Cäcilia zwei Heilige Messen um 9.45 Uhr und um 12.30 Uhr an. In Herz Jesu feiern wir am Ostersonntag und Ostermontag um 11.00 Uhr eine Heilige Messe. Die Termine für alle Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen finden Sie auf einem Extrablatt, das in beiden Kirchen ausliegt.

Um die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können, **ist an den Kar- und Ostertagen für den Besuch der Gottesdienste in unseren beiden Kirchen eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Diese erfolgt vom 22. bis 26. März über unser Internetportal www.kkbu.de. Wir bitten dringend, diesen Weg zur Anmeldung zu nutzen.**

Sollte dazu keine Möglichkeit bestehen, nimmt unser Pastoralbüro vom 23. bis 26. März zu den bekannten Öffnungszeiten (**Di-Fr** von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie **Di** und **Do** von 15.00 bis 17.00 Uhr) unter 0211 / 71 93 93 telefonische Anmeldungen entgegen. Bitte halten Sie sich an diese Zeiten, damit alle bei der Verteilung der Plätze die gleichen Chancen haben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!